



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.142: August 2009 bis Oktober 2009



Unsere Gäste aus Wangama

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 142

August 2009 – Oktober 2009

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Pfarrers	3	Peter Neubert
Die neue Religionspädagogin stellt sich vor	4	Dietlinde Schmitt
Erntedank-Gottesdienst / Autorenlesung R. Schader	5	Peter Neubert / Ilse Schüßler
Männerwanderung—Nachbetrachtung	6 - 7	Ralf Seeber
Unsere Gäste aus Tansania	8 - 9	Peter Neubert
Orgelpfeife auf Wanderschaft / Kinderbibeltag	10	Ingrid Plötz / Herbert Weber
Veranstaltungen	12	Evangelisches Pfarramt
Gottesdienstplan	13	Evangelisches Pfarramt
Für Kinder	14	Evangelisches Pfarramt
Musikgärten / Gruppeneinteilung Kinderkantorei	15	Margarete Faust
Außerirdischer Kerl in Miltenberg	16	Herbert Weber
Peter und der Wolf	17	Margarete Faust
Die neue Konfirmandengruppe	18	Peter Neubert
Ausflug der Konfi-Gruppe in den Klettergarten	19	Peter Neubert
Standortpfarrer der Johanniter	20	Peter Neubert
Dank an die Briefmarkenspender	21	Barbara Schmedding
Aus der Gemeinde	22 - 23	Evangelisches Pfarramt
Leserbrief	23	Barbara Schmedding
Einladung zum Gemeindeausflug	24	Evangelisches Pfarramt

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Renate Kemmann, Günter Menninger, Gustav Pechtold,
Theo Pitters, Barbara Trübendörfer-Schmedding,
Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Titelfoto: Brigitte Wenninger
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro Miltenberg:

Sekretärin Britta Ludwig

Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,

Telefon 09371/3161, Fax: 3210

E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de

<http://www.evkirche-miltenberg.de>

Bürozeiten:

Di 14:00 - 18:00 Uhr

Mi 09:00 - 13:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert

Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161

Messnerin und Hausmeisterin:

Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Brigitte Wenninger, Telefon 09371/6331

Telefon im Gemeindehaus:

0178 8372237

Girokonto der Gemeinde:

Nr. 15156 Raiffeisen-Volksbank Miltenberg (BLZ 796 900 00)

Spendenkonto der Gemeinde:

Nr. 620 004 028 Sparkasse Miltenberg (BLZ 796 500 00)





Liebe anstoß-
Leser,

es war wie in
(unseren guten
„alten“ Zeiten
in) Tansania:

Drei Wochen lang
konnte ich mit

Mama Patrick und Mama Alex Gespräche in Swahili führen. Ich wurde von den beiden mit dem Ehrentitel „Mchungaji“ (= Pfarrer) angesprochen und genoss die typisch tansanische Art, das Leben mit viel Herz, Höflichkeit und Freundlichkeit zu betrachten. Die beiden erinnerten mich an all die guten Erfahrungen und Begegnungen, die wir in neun Jahren in Tansania erleben durften.

Die Menschen in Afrika, die Christen insbesondere, sind grenzenlose Optimisten: Obwohl meist bettelarm und ohne feste Anstellung, haben sie eine tief verwurzelte, positive Einstellung dem Leben gegenüber. Hunger, Krankheit und Armut werden als „normal“ gesehen, zumindest lösen Sie keine Resignation und Depression aus. Im Gegenteil: Wir haben immer wieder gestaunt, wie fröhlich und sorgenfrei Tansanier ihre Nöte ertragen. „Ich wäre schon längst verzweifelt!“, war unter uns Weißen ein oft gesprochener Kommentar, wenn wir mitbekommen haben, mit welchen elementaren und unüberwindba-

ren Problemen Afrikaner konfrontiert sind. Zynismus und Sarkasmus sind uns nie begegnet, dafür viel (Gott-)Vertrauen und Zuversicht (was wir auch schon mal insgeheim als Naivität oder sogar Dummheit deuteten).

Nun, nach zwei Jahren hier in Deutschland sehne ich mich manchmal nach diesem einfachen, simplen Gottesglauben. Unser deutsches Perfektionsstreben und unsere Gründlichkeit, unsere hohe Bildung und die bereits hinter uns liegende Aufklärung (die so in Afrika nie stattgefunden hat) verhindern einen kindlichen und unbeschwerten Blick aufs Leben und auch auf den Gott. Wir glauben anders, ernster, tiefer, reflektierter und philosophischer. Ist ja auch nicht schlecht. Und trotzdem möchte ich mich anstecken lassen von Menschen, die das Leben leicht nehmen, die ihre Kraft und Freude in der Gemeinschaft eines Gottesdienstes empfangen und die allen Problemen zum Trotz das Leben feiern. Es gibt sie auch unter uns, diese gesegneten Menschen. Eigentlich sind wir alle dazu berufen.

Ich will es mal wieder neu versuchen, so zu glauben. Und lade Sie dazu ein, es auch zu probieren.

Ihr Pfarrer

Peter Wacht

Unsere neue Religionspädagogin

Liebes Gemeindemitglied,
liebe Leserin, lieber Leser,

Ein neues Gesicht in der Gemeinde!

Mein Name ist Lin Schmidt und ich bin 26 Jahre alt. Ich freue mich darauf ab September als Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst, für die nächsten zwei Jahre in ihrer Gemeinde tätig zu sein.

Mein Heimatort ist Waldbrunn, ein kleines Dorf in der Nähe von Würzburg. Im Oktober 2004 habe ich in Nürnberg an der Evangelischen Fachhochschule das Studium „Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit“ begonnen. Es bot sich mir die Gelegenheit; in unterschiedlichste Bereiche unseres Glaubens hineinzublicken und daran zu wachsen.

2008 beendete ich mein Studium und entschied mich für einen anschließenden Auslandsaufenthalt. Für sechs Monate bereiste ich also die andere Seite unserer faszinierenden Welt. Australien und Neuseeland waren dabei meine Hauptziele. Es

war eine sehr begegnungsreiche und prägende Zeit für mich.

Was kann ich nun nach diesen erfahrungsreichen Jahren an Gepäck mitbringen? Viele Eindrücke, eine Menge Neugier auf Neues und Vertrautes, Lust am Glauben, Freude an der Begegnung mit Menschen.



Gespannt und mit Vertrauen auf Gott gehe ich unserer gemeinsamen Zeit in Miltenberg entgegen.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

schrrieb Hermann Hesse. Auf diesen Zauber und auf meine neue Heimat in Miltenberg will ich mich gern einlassen. Ich freue mich drauf.

Herzlichst grüßt Sie

Lin Schmidt



**Familiengottesdienst
an Erntedank,
am 4. Oktober 2009 um 10 Uhr,
Evangelische Johanneskirche
Miltenberg.**

Die Kinderkantorei unter der Leitung von Margarete Faust und Siri Kampe wird den Gottesdienst wieder musikalisch bereichern.

Alle Kinder, die Erntegaben mitbringen und mit in die Kirche einziehen möchten, bitten wir, bereits um 9.45 Uhr ans Gemeindehaus zu kommen.

Bitte versehen Sie die Erntedankkörbchen mit Namen und holen Sie sie in den Wochen nach dem Gottesdienst wieder ab.

Die Gaben aus den Körbchen und alle anderen Erntedankgaben, die Sie am Samstagvormittag, den 03.10.2008 zum Schmücken des Erntedanktisches in die Kirche bringen können, werden wir an bedürftige Personen weitergeben, u.a. über den Martinsladen.

Im Gottesdienst feiern wir das Heilige Abendmahl mit Traubensaft.

Dazu sind alle Getauften herzlich eingeladen, auch die Kinder zusammen mit ihren Eltern.

Rudolf Schader

Autorenlesung
in
Kleinheubach:

Rudolf Schader
liest aus seinem Buch:

**Volldampf
Voraus**

-

**Wie Werte
mein Werden
begleitet haben.**

**Donnerstag, 29.10.09
19:30 Uhr
Evangelisches
Gemeindehaus
Kleinheubach**

Männerwanderung

Nachbetrachtung:

29. ökum. Männerwanderung 2009
Schwäbische Alb / Hohenloher Land

Die 29. ökumenische Männerwanderung führte 31 „Wanderhungerige“ (darunter 2 Neuläufer) dieses Jahr vom 24.04. bis 26.04. ins Bühlertal im Hohenloher Land in die Region um Schwäbisch Hall.

Pfarrer Peter Neubert verabschiedete uns mit einer Überlieferung des Apostels Jakobus. Dieser antwortete auf die Feststellung seiner Freunde, dass er doch schon so lange unterwegs sei, er habe noch einen weiten Weg vor sich und habe ja erst wenige Schritte getan. Nach dem Segen, einem Lied und der üblichen Ausgabe

der Unterlagen zur Wanderung, hieß es dann nur noch für alle: „Aufsitzen, es geht los!“.

Kurz nach der Abfahrt von der BAB 6 bei Wolpertshausen absolut sehenswert: die „Kochertal-Autobahnbrücke“ bei Geislingen, den Startpunkt des ersten Tages.

Bei schönstem Wetter nun entlang des idyllischen Flüsschens Bühler war das Tagesziel mit ca. 18 km Wegstrecke der Ort Vellberg, der auch als „Klein-Rothenburg“ bezeichnet wird.

Das Gasthaus „zum Bären“ in Bühlertann war unsere Herberge für zwei Übernachtungen (sehr empfehlenswert unter der Regie der Fam. Engel;

an dieser Stelle ein dickes Lob!).

Am Abend spielte „unser“ Wolfgang Haas Gitarre und hatte in einem der „Neuen“ gleich einen guten Mitstreiter und Partner gefunden.

Der Samstag begann mit einer Morgenandacht von Theo Pitters und seiner Geschichte über „die Zeit“ und einen Mann, der



Das Wichtigste jeder Wanderung: das Vespern...

Männerwanderung

ein anderes Verständnis für den „Zeitgeist“ hat, der sein sehr irrationales Zeitgefühl bis zu seinem Tode behält.

Anschließend ging es von Bühlerzell (ca. 9 km von unserem Gasthaus) in entgegengesetzter Richtung nach Vellberg (18 km). Ein Teil der gut gelaunten Mannschaft lief nur die kurze Strecke, denn am Nachmittag schon wartete ein schönes „Schmankerl“ auf uns: der Besuch einer regionalen Bio-Käserei in Geifertshofen mit Vortrag bzw. Führung, und natürlich der Probe der Erzeugnisse vor Ort. Keiner ging ohne Kauf (Minimum 5 kg ! > Spässle) aus dem Verkaufsladen.

Nach dem Abendessen ging dann die Post richtig ab: die zwei Musiker spielten Rock'n'Roll wie in besten „Bill Haley und Chuck Berry“-Zeiten, dass sogar von einer Hochzeitsgesellschaft das komplette Jungvolk kam und vom Rhythmus-Fieber gepackt wurde.

Am Sonntag trafen wir uns wieder in Bühlerzell zum Abschlusslauf nach Pommertsweiler, der Quelle der Bühler. Zu Beginn der Wanderung hielt Siegfried Henkel einen Gottesdienst. Thema war der Psalm 139. Dann ging es wiederholt durch schöne Weiler und kleine Ortschaften bis zu unserem letzten diesjährigen Ziel (ca. 16 km Wegstrecke).

Nach der Heimfahrt trafen wir uns am Abend traditionell mit unseren



Am Abend gemütliches
Beisammensein

Damen, diesmal im Schützenhaus in Miltenberg, zu netten, interessanten und lustigen Gesprächen.

Möchten Sie (leider NUR männliche Wanderlustige erlaubt!) auch einmal die Gemeinschaft der Ökumene hautnah erleben und mitwandern, so melden sie sich doch einfach im Pfarramtsbüro, oder bei mir (Tel.: 09371 / 5059156).

Danken möchte „das Team“ wieder allen Teilnehmern: für den Spaß, den wir miteinander haben, das Lachen und die tolle Musik, die Kameradschaft, die Vorbereitungen und Hilfen, den „Taxifahrern“ und den Wirt-leuten des „Bären“.

Mit einem irischen Segensspruch möchte ich beschließen:

**„Möge der Weg sich vor dir öffnen,
und möge Gott mir dir sein.“**

Immer „ein Hand breit Erde unter den Füßen“ und einen schönen Sommer, wünscht

Ralf Seeber

Besuch aus Tansania



Aufregende Tage für Mama Patrick und Mama Alex

Für drei Wochen waren zwei Damen aus unserer Partnergemeinde Wangama in Tansania in unserer Gemeinde zu Gast:

Schulleiterin **Aneth Hawanga (Mama Patrick)** und Evangelistin **Sayuni Vahaye (Mama Alex)**.

Mama Patrick (li.) und Mama Alex

Das umfangreiche Programm forderte viel Energie, Geduld und Ausdauer. Sie besuchten Gottesdienste, das Friedensgebet, den Seniorentanz, den Kirchenchor, das Dekanat in Aschaffenburg, den städtischen Kindergarten, den Engelberg, die Werkstatt für Behinderte in Großheubach, die Realschule Miltenberg, den Eine-Welt-Laden, das Gottersdorfer Freilandmuseum, die Stadt Coburg, die Berufsschule Miltenberg, den Bio-Bauernhof Frey, das Zentrum von Mission EineWelt in Neuendettelsau, den Martinsladen, das Mehrgenerationenhaus der Johanniter und das

Stillcafé Erlenbach. Es gab unzählige Begegnungen mit Menschen in und um Miltenberg. Angesichts dieser Fülle stellen wir die Frage, was besonderen Eindruck gemacht hat.

Hier ein kleines Interview das Charlotte Reus mit Mama Patrick und Mama Alex geführt hat.

Charlotte Reus: Haben Sie sich Miltenberg so vorgestellt?

Mama Patrick: Nein, ich dachte es wäre eine kleine Stadt! Als wir hier ankamen, war ich sehr überrascht über die vielen großen Häuser und Gebäude und all die geteerten Straßen. Sogar ein Schloss haben wir in der Nähe von Miltenberg gesehen, in dem ein Prinz wohnt.

Charlotte Reus: Und wie erleben Sie die Menschen hier?

Mama Alex: Wir sind überaus herzlich begrüßt worden. Viele Menschen aus der Kirchengemeinde sind auf uns zugekommen, haben uns angesprochen



Charlotte Reus und Helga Neike mit den Gästen

Besuch aus Tansania



Altstadtfestgottesdienst:
Pfarrer Neubert und
Mama Patrick

chen Aufnahme habe ich nicht gerechnet.

Mama Patrick: Mir ist aufgefallen, dass die Leute meistens schnell laufen, wenn sie unterwegs sind. Sie wollen keine Zeit verschwenden, sind auch pünktlich. Viele haben sicher eine sehr anstrengende Arbeit.

Charlotte Reus: Was hat Sie denn in den knapp zwei Wochen, die Sie jetzt hier sind, am meisten beeindruckt?

Mama Alex: Das Familienleben! Ich erlebe hier eine große Nähe der einzelnen Familienmitglieder untereinander und vor allem auch gemeinsame Unternehmungen. Dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern einen Ausflug machen oder dass die Ehepartner zusammen etwas unternehmen, ist etwas Neues für mich.

Mama Patrick: Ein besonderes Er-

und will-
k o m m e n
ge heißen,
auch beim
Altstadtfest
hatten wir
viele Kon-
takte - mit
solch einem
Interesse an
u n s e r e m
Besuch und
der freundli-

lebnis für mich war der Besuch der Tropfsteinhöhle in Ebermannstadt! Bei uns in Tansania gibt es zwar auch Höhlen, aber die sind nicht erschlossen - und irgendwie ist die unterirdischen Dunkelheit unheimlich, man kann ja nie wissen, was sich da alles verbirgt. Und jetzt habe ich all die Stalagmiten und Stalaktiten gesehen und bin total fasziniert! Wir hatten einen guten Führer, der uns alles erklärte. Toll fand ich auch, dass dort mehrere Schulklassen waren, denen die Höhle gezeigt und erläutert wurde. Hier können Schüler viel lernen und verstehen.

Mama Alex: Mich hat noch der Besuch beim Seniorentanz beeindruckt. Anstatt allein zu Hause zu sitzen und den eigenen Gedanken nachzuhängen, treffen sich die Senioren und tauschen sich aus. Man kümmert sich hier um sie und bietet Aktivitäten an, die den Geist fordern. Ähnlich empfand ich auch den Besuch der Behindertenwerkstätte in Großheubach. Hier gibt es sogar noch die Möglichkeit produktiv zu sein.

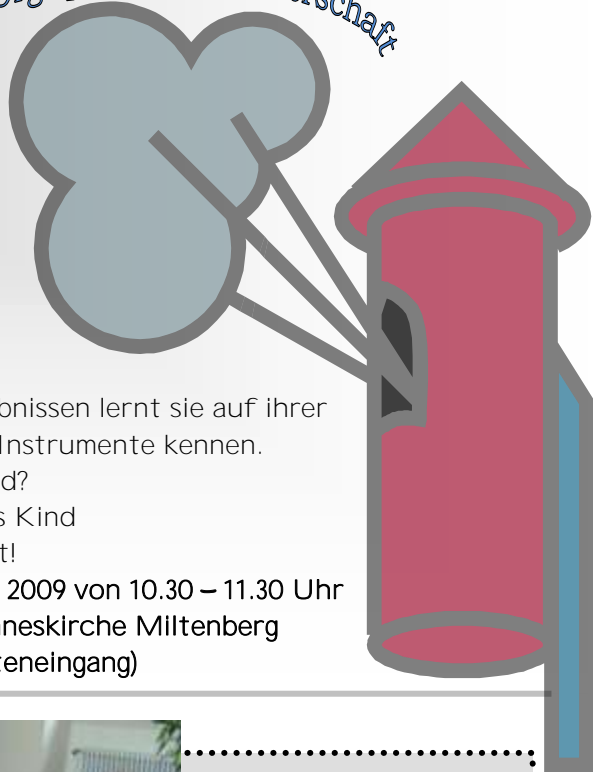


Mama Alex

Ferienspiele / Kinderbibeltag

Im unterhaltsamen Orgelkonzert für Kinder ab 5 Jahren mit Gerlinde Bossert und Ingrid Plötz an der Orgel haben kleine (und große) Besucher die Möglichkeit, die kleine Orgelpfeife auf ihrer Wanderschaft durch die große Welt zu begleiten.

Eine Orgelpfeife auf Wanderschaft



Neben vielen aufregenden Erlebnissen lernt sie auf ihrer Reise auch einige interessante Instrumente kennen. Ob sie wohl zurückkommen wird? Auf jeden Fall hält sie für jedes Kind eine kleine Überraschung bereit!

Wann: Mittwoch, 26. Aug. 2009 von 10.30 – 11.30 Uhr
Wo: Evangelische Johanneskirche Miltenberg
(Orgelempore – Seiteneingang)



Ökumenischer Kinderbibeltag

am Mittwoch, 18.11.09
(Buß- und Betttag)
im Franziskushaus
von ca. 9 bis 14 Uhr

**Alle Kinder der 1. – 4. Klassen sind herzlich eingeladen!
Weitere Infos und Anmeldeblätter gibt es im Pfarramt
und / oder beim Religionslehrer.**

Anmeldeschluss ist 23.10.2009

Musik im Gemeindehaus

Erwachsenen- Flötenkreis

Dienstags,
18:30 - 20:00 Uhr,
14-tägig (nicht in den Ferien)
Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268

Kirchenchor

Mittwochs,
20:00 - 21:30 Uhr
(nicht in den Ferien)
Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268

Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr,
14-tägig
Info:
Margarete Faust, Tel. 66539

Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr,
(nicht in den Ferien)
Info:
Herr Förster, Tel. 668455
Dr. Dieter Fuchs Tel. 1486

AUGUST 2009

Der HERR
segne dich und
behüte dich;
der HERR lasse
sein Angesicht
leuchten über
dir und sei
dir gnädig;

der HERR hebe
sein Angesicht
über dich und
gebe dir Frieden.

Numeri 5,24-26

MONATSSPRUCH

Russischer Chor

Freitags,
19:00 – 20:30 Uhr,
Info:
Swetlana Granzon, Tel. 4611

Veranstaltungen

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)
an den Freitagen 25. September und 23. Oktober 2009

Ökumenisches Friedensgebet
in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr):
01. September und 06. Oktober 2009

„Eine Orgelpfeife auf Wanderschaft“ (Ferienspiele)
Mittwoch, 26. August 2009 10.30 Uhr
in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg

Partnerschaftstag Wangama
Sonntag, 20. September 10.00 Uhr
in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg

Gemeindeausflug nach Rödental
Samstag, 26. September 2009 (nähere Infos siehe S. 24)

Erntedankfest
Sonntag, 04. Oktober 2009 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)
mit der Miltenberger Kinderkantorei

Konfirmationsjubiläum
Sonntag, 18. Oktober 2009 10.00Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg

Anmerkung für unsere Leser:

Die Hinweise auf „Veranstaltungen“ und „Gottesdienste“ wurden bewusst in der Mitte des Heftes platziert. Diese Seiten können Sie leicht herausnehmen und anpinnen. So haben Sie alle Termine immer im Blick!

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
8. Sonntag nach Trinitatis	02.08.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe anschl. Kirchen-Cafe	
9. Sonntag nach Trinitatis	09.08.	10:00	Gottesdienst	
10. Sonntag nach Trinitatis	16.08.	10:00	Gottesdienst	
11. Sonntag nach Trinitatis	23.08.	10:00	Gottesdienst	
12. Sonntag nach Trinitatis	30.08.	10:00	Gottesdienst mit Taufen	
Dienstag	01.09.	19:00	Ökumenisches Friedenstgebet	
13. Sonntag nach Trinitatis	06.09.	10:00	Gottesdienst	
14. Sonntag nach Trinitatis	13.09.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe anschl. Kirchen-Cafe	
Samstag	19.09.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
15. Sonntag nach Trinitatis	20.09.	10:00	Gottesdienst (Wangama-Partnerschaftstag)	
16. Sonntag nach Trinitatis	27.09.	10:00	Gottesdienst und Einführung von Religionspädagogin Dietlinde Schmidt	Kinder- gottesdienst
17. Sonntag nach Trinitatis	04.10.	10:00	Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) an Erntedank	Kinder und Eltern
Samstag	10.10.	16:00	Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus	Für die ganz Kleinen
18. Sonntag nach Trinitatis	11.10.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe	Kinder- gottesdienst
Samstag	17.10.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
19. Sonntag nach Trinitatis	18.10.	10:00	Konfirmationsjubiläum Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Kinder- gottesdienst
20. Sonntag nach Trinitatis	25.10.	10:00	Gottesdienst	Kinderkirche
21. Sonntag nach Trinitatis	01.11.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	



KRABELGRUPPE

„KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.

Dienstags von 09:30 – 11:30 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses,

Burgweg 44:

Besonders laden wir ein zu

Krabbelgottesdiensten am

10. Oktober 2009 um 16:00 Uhr

Kontakt: Heike Krause

(Tel. 09371 / 9486284)

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um

10:00 Uhr zu einem bunten und

kindergerechten Gottesdienst

(parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen

Gemeindehaus neben der Kirche.

Die Termine:

25. Oktober 2009

Kontakt: Frau

Kaufmann

(Tel. 09371 /

80932)



KINDERGOTTESDIENST

ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des

Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen

und basteln. Die

Eltern können die

Kinder dann nach

dem Gottesdienst

abholen.

Kontakt: Petra

Neubert

(Tel.: 09371 /

6694774)

KINDERGOTTESDIENST





„Musikgarten“

Musikangebote für Kleinkinder
in der Kinderkantorei Miltenberg



Musik ist Balsam für große und kleine Seelen. Wer ein Instrument spielt, singt oder tanzt, der kann aus unserer technisierten Welt immer wieder Urlaub in das Reich der Sinne und Klänge unternehmen. Dieser Weg beginnt im Kindesalter – ganz spielerisch und ohne Zwang. Kinder sind von Musik fasziniert und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zum rhythmischen Bewegen. Genau hier setzt der „Musikgarten“ an und fördert ohne Leistungsdruck die ganze Persönlichkeit der Kinder. Wissenschaftliche Langzeitstudien haben bestätigt, dass Musikerziehung positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Intelligenz, Kreativität und Sprache hat und das logische Denken, das räumliche Vorstellungsvermögen sowie die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit von Kindern fördert.

Infoabend: Montag, 28.09.2009, 19.30 Uhr (Musikgarten 1),
20.15 Uhr (Musikgarten 2) in der Alten Volksschule, Westeingang, 2. Stock
Kursbeginn: Mittwoch, 30.09.2009 bzw. Donnerstag, 01.10.2009

*Neue Termine
ab Herbst!*

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI MILTENBERG

Musikgarten 1	(1,5 - 3J.)	Mittwoch	09.30-10.10 Uhr
Musikgarten 1	(1,5 - 3J.)	Mittwoch	10.20-11.00 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4J.)	Donnerstag	16.00-16.40 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4J.)	Donnerstag	16.50-17.30 Uhr
Musikal. Früherziehung	(5-6J.)	Mittwoch	15.00-15.45 Uhr
Vorkinderchor	(1.Kl.)	Donnerstag	16.15-17.00 Uhr
Kinderchor	(2.-5.Kl.)	Mittwoch	16.00-17.00 Uhr
Knabenchor	(ab 3.Kl.)	Dienstag	18.00-18.45 Uhr
Jugendchor	(ab 5.Kl.)	Donnerstag	17.30-19.00 Uhr
Junge Kantorei	(ab 16 Jahren)	Mittwoch	18.00-19.30 Uhr
Flöten	(Anfänger)	Mittwoch	16.00-17.00 Uhr
Flöten	(Fortgeschrittene)	Mittwoch	17.00-18.00 Uhr

Info und Anmeldung:

- Siri Campe** **09371/68223** (Musikal. Früherz., Flötengruppen)
- Margarete Faust** **09371/66539** (Musikgarten, Kinderchor)
- Stephanie Hillebrand** **09371/9489696** (Vorkinder-, Knaben-, Jugendchor, Junge Kantorei)

Außerirdischer Kerl in Miltenberg

Da es keinen evangelischen Kindergarten in Miltenberg gibt, besuchen viele Kinder aus unserer Gemeinde den katholischen Kindergarten in Miltenberg-Nord. Etliche evangelische Eltern engagieren sich hier im reichhaltigen Kindergartenleben.

Ende Mai präsentierten 110 kleine Sänger zweimal das Singspiel „Der kleine Kerl vom anderen Stern“ in der ausverkauften Grundschulturnhalle. Monatelang vorher hörten die Eltern bereits die Begeisterung der Kinder durch Auszüge aus den Liedern. Oftmals klang es aus vielen schönen Kehlen: „Nein, nein, nein! So sieht doch kein Raumschiff aus!“ mit entsprechenden Bewegungen. Trotzdem sorgten die Kindergartenleiterin Maria Breunig und ihre sehr engagierten Erzieherinnen dafür, dass vieles bis zur Aufführung streng geheim blieb!

Die Aufführungen waren dann auch genial, erst recht, wenn man das junge Alter der bunten Zwergenschar berücksichtigt. Farbenprächtige Kulissen mit Raumschiff, Dschungel mit Palmen und einer Riesen-Kokosnuss sowie Lichteffekte begleiteten den kleinen außerirdischen



Kerl auf seiner Suche nach seinem Raumschiff bei Affen, Fischen und Vögeln.

Beachtlich, mit welchem Engagement Erzieherinnen, Eltern - insbesondere die neu gegründete Kindergarten-Elternband - und natürlich die Kinder selber die Zuschauer verzauberten. Alle waren hellauf begeistert von der farbenfrohen musikalischen Darbietung. Von diesem ökumenischem Singspiel werden alle Beteiligten noch lange reden!

Herzzerreißend war auch der erste Kindergarten tag nach der Aufführung: Unser kleiner Sohn Leon suchte vergeblich seinen lieb gewonnenen „kleinen Kerl“ und wurde ganz traurig. Seine Freundin Annalena nahm ihn in den Arm und tröstete ihn: „Der Kleine Kerl ist doch wieder Zuhause - im Himmel!“ Und der Papa schmunzelte nachdenklich: Ach ja, stimmt, es ist ein kirchlicher Kindergarten.

Herbert Weber

Peter und der Wolf



Peter und der Wolf
Musik erleben – hören –
spielen – malen
für Kinder von 5 bis 10 Jahre

Die musikalische Erzählung „**Peter und der Wolf**“ stammt von Sergej Prokofieff.

Sie handelt von Peter, dem Vogel, der Ente, der Katze, dem Großvater, den Jägern und natürlich dem Wolf.

Wer spielt wohl welches Instrument?

Datum: Donnerstag, 03.09.2009,
15.30 – 17.00 Uhr

Ort: Alte Volksschule,
Westeingang, 2.Stock

Anmeldung erforderlich
bis 28.08.09 unter
Tel. 09371/66539 (Margarete Faust)

PETER
UND
DER
WOLF



Neue Konfirmandengruppe

Neue Konfirmandengruppe 2009 / 2010

Im Sonntagsgottesdienst am 28. Juni wurden unsere 23 neuen Konfirmanden vorgestellt. Sie werden für ein knappes Jahr in vielen verschiedenen Unterrichtseinheiten, Praktika und Aktionen auf die Konfirmation am 09. Mai 2010 vorbereitet.

Dazu gehören auch Highlights wie ein Besuch des „forest jump“ - Hochseilgartens in Rippberg und das klassische Wochenende auf der Burg Rothenfels im September.

Wir wünschen den Konfis viel Spaß und Freude auf ihrem spannenden Weg, „mündige“ Christen in unserer Gemeinde zu werden.



1. Reihe von oben:

Lukas Schmedding, Sebastian Gehrig,
Philip Gräder Richard Frischmann,
Denis Magel, Artur Heinrich.

2. Reihe von oben:

Waldemar Schulz,
Michael Lichtenwald, Jessica Guist,
Benedikt Wichtlhuber, Yannick Hain.

3. Reihe von oben:

Alex Kuutz, Nikola Eilbacher,
Malin Hoeft, Hannah Kirchgessner,
Muriel Baumann, Franziska Schmid

unterste Reihe:

Kai Packhäuser, Theresa Fieger,
Cedric Ackermann, Pauline Schäfer,
Susanne Zorn, Rudolf Fischer

Konfirmanden im Klettergarten

Ausflug zum „forest jump“
in Rippberg am Freitag,
03. Juli 2009





Rüdiger Ehrhardt, Dienststellenleiter und Heimleiter der Johanniter Miltenberg übergibt Pfarrer Neubert für seinen Dienst eine Notfallseelsorge-Jacke.

DIE JOHANNITER



Aus Liebe zum Leben

Pfarrer Neubert ist Standortpfarrer der Johanniter

In einem Festgottesdienst wurde unser Pfarrer in sein neues, zusätzliches Amt eingeführt. Als Standortpfarrer hat er ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Bewohner des Seniorenheims der Johanniter, der Angehörigen und insbesondere auch der Mitarbeiter. Er nimmt an den Sachgebietsleiter-Treffen teil und unterstützt den Dienst der Johanniter im Landkreis.

Monatspruch September 2009

Wo euer Schatz ist,

da ist auch
euer Herz.

Lukas 12,34

Briefmarken für Bethel



Ein herzliches **DANKESCHÖN** im Namen der Mitarbeiter der Bodelschwingschen Anstalten in Bethel möchten wir heute an all jene weitergeben, die bisher schon so viele Briefmarken abgegeben oder in die Sammelbox in der Kirche eingeworfen haben. Einer der Spender übergab Pfarrer Neubert seine umfangreiche Sammlung abgestempelter Marken, mit der er in den 50er Jahren begann.

Menschen mit Behinderung ein Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen, das ist das Ziel des Jahrespendenprojekts 2009. Behinderte Menschen sollen in der Nähe Ihrer Angehörigen und Freunde leben können, auch wenn sie intensive Hilfe benötigen.

Durch dieses Projekt sollen an verschiedenen Orten in Deutschland kleine Wohnheime und -gruppen

aufgebaut werden.

Zum Beispiel in Hamm: Der Neubau eines Wohnheims für geistig und körperlich behinderte Menschen ist auf dem Gelände einer Kirchengemeinde geplant. Durch die gute Nachbarschaft, die Verbindungen zu Vereinen und zur Gemeinde können die künftigen Bewohner am "normalen" Leben vor Ort teilnehmen.

Bitte unterstützen Sie diese gute Sache auch weiterhin und werfen Sie Ihre Marken nicht weg, sondern lieber in unsere Box in der Kirche oder den Briefkasten am Pfarrbüro. Tragen Sie diese Idee weiter, fragen Sie doch mal in Ihrer Firma, in Ihrem Verein oder z.B. im Kindergarten oder Ihrer Bank nach, ob man sich dort gerne beteiligen würde, diese Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen.



Aus der Gemeinde





Leserbrief

Liebe Frau Ludwig!

Herzlichen Dank für die Zusendung des Anstoßes.

Ich lese ihn jetzt mit mehr Freude als früher, obgleich ich ja nicht mehr dazu gehöre. Er ist jetzt so voller Leben und neuer Ideen - ich bin begeistert!

Ich wünsche Ihnen allen in der Gemeinde mit dem neuen Aufbruch viel Freude und Erfolg!

Ihre

L. Götting

(Frau Götting war viele Jahre lang Gemeindeglied in der Miltenberger Kirchengemeinde und ist vor 2 Jahren nach Norddeutschland gezogen.)

Das Redaktionsteam freut sich über alle Leserbriefe und Stellungnahmen zu unseren Themen.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

GEMEINDEAUSFLUG

NACH RÖDENTAL UND INS COBURGER LAND
MIT „KAFFEETRINKEN HINTER KLOSTERMAUERN“
AM SAMSTAG, DEN 26. SEPTEMBER 2009

Bei der **Geschenkpakete-Aktion** der Landeskirche im letzten Jahr erhielten wir als Gemeinde einen Gutschein der Kirchengemeinde Rödental-Christuskirche:

Bei einem Ausflug ins Coburger Land dürfen wir im ehemaligen Kloster in Mönchröden eine Pause einlegen und werden mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Der dortige Pfarrer Hans Löffler wird uns originell begrüßen.

Der Zeitplan:

08.00 Uhr	Abfahrt mit dem Bus an der Johanneskirche Miltenberg
11.00 Uhr	Stadtführung Coburg / Veste Coburg
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Weiterfahrt nach Rödental
15.00 Uhr	„Kaffeetrinken hinter Klostermauern“ in Mönchröden
17.00 Uhr	Rückreise
20.00 Uhr	Ankunft Miltenberg

Im Namen des Kirchenvorstandes lädt Pfarrer Neubert alle Gemeindeglieder ein, mitzufahren.



Prälatur des
Klosters
in Mönchröden

Maximale Teilnehmerzahl:
50 Personen
Melden Sie sich bitte im
Pfarramt telefonisch
(09371/3161) an.



Veste Coburg



Christuskirche
Rödental